

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/009/2017

Federführung:	Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum:	28.03.2017
Verfasser:	Bernd Hinrichs	AZ:	6/66- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	20.04.2017	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	25.04.2017	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Bankettsanierung Bokerner Straße (von der Bakumer Straße bis zum Reiterweg)

Sachverhalt:

Die Bokerner Straße ist mit einer Asphaltdecke in einer Breite von ca. 3 m befestigt. Die Asphaltbefestigung befindet sich baulich zum Großteil in einem sehr guten Zustand. An den Seiten ist die Berme für Überholmanöver mit Mineralgemisch in einer Breite von jeweils 0,70 bis 1,20 m befestigt. Seitlich abgesetzt wird ein Radweg geführt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist mit 50 km/h angeordnet.

Durch die zum Teil überhöhte nicht angepasste Geschwindigkeit der PKW bei Gegenverkehr / Ausweichmanövern werden die mit Schotter befestigten Seitenstreifen sehr stark in Anspruch genommen.

Dies führt im Sommer / bei Trockenwetterperioden dazu, dass extreme Staubwolken entstehen und die Anlieger sowie die Rad- und Fußgänger zugestaubt werden.

Im Herbst, Winter und Frühjahr kommt es durch das Niederschlagswasser und der zu hohen Geschwindigkeit immer wieder zu Schlaglochbildung im Seitenbankett. Diese werden regelmäßig durch den Bauhof verschlossen, entstehen aber bei der nächsten Schlechtwetterperiode wieder neu.

Sanierungsvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die Seitenbankette der Bokerner Straße von der Bakumer Straße bis zum Reiterweg (ca. 1,6 km) umfangreich zu sanieren und durch eine Einengung der Fahrbahnbreite eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen.

Die Sanierung erfolgt in folgenden Schritten:

- Abschälen der hochgewachsenen Grasnarbe zwischen Schotterbankett und Radweg bzw. Graben (bereits beauftragte Unterhaltungsmaßnahme) (Kosten ca. 3.000 €).
- Aufnehmen, Mischen und profilgerechter Einbauen des vorhandenen Schottermaterials auf beiden Seiten der Asphaltstraße durch ein Spezialunternehmen (Kosten ca. 6.000 €).
- Einengen des Fahrraumprofils auf 5,00m durch das Setzen von Kunststoffpollern beidseitig der Fahrbahn in einem Längsabstand von 20,00m (Der Begegnungsfall PKW/PKW ist mit reduzierter Geschwindigkeit möglich) (Kosten Lieferung ca. 16.000 €, Einbau durch Bauhof).
- An ca. vier Stellen wird die Fahrbahneinengung auf ein lichtet Maß von 6,50m auf einer Länge von ca. 40 m aufgeweitet (Begegnungsverkehr LKW / LKW bzw. Landwirtschaftlicher Verkehr ist in diesen Bereichen möglich).
- Die Seitenräume in diesen Bereichen werden mit schweren Rasengittersteinen befestigt (Kosten ca. 10.000 €).

Die Kosten für das Abschälen der Bermen, das Aufarbeiten des Schotters, die Lieferung der Kunststoffpoller und der Einbau von Rasengittersteinen betragen insgesamt ca. 35.000 € und ist im Haushalt 2018 (Wegeunterhaltung) eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Sanierung der Bermen und der Einengung der Fahrbahn durch Poller zum Zwecke der Geschwindigkeitsreduzierung wird zugestimmt.

Gerdesmeyer